



PROTOKOLL

der 21. Sitzung des Arbeitskreises Inklusion in Eschborn am 17.04.2018 Begehung und Treffen im Erlebnishaus

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Anwesende: Susanne Däbritz, Frau Arica, Thomas Romeyke, Frau Fischer, Herr Weiß, Herr Schwammel

TAGESORDNUNG

Zu TOP 1)

Begehung des Langer Weg in Niederhöhnstadt

Die Begehung startete an der Bushaltestelle Weidfeldstraße/Langer Weg. An dieser Bushaltestelle sind auch die Fahrpläne für das AST-Angebot vorhanden. Insgesamt fängt aber schon an diesem Kreuzungsbereich die Problematik der fehlenden Bürgersteigabsenkungen an.

Insgesamt besteht auf dem Langer Weg, Richtung Montgeronplatz, das Problem, dass auf der rechten Seite vielfach der Bürgersteig schmal ist und vielfach für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar ist. Der linke Bürgersteig ist breiter, allerdings fehlen bis auf zwei Stellen nutzbare Bürgersteigabsenkungen, um die Seite wechseln zu können.

An der AST-Haltestelle Wacholderweg ist der Fahrplan nicht lesbar und die Bezeichnung Wacholderweg völlig ausgeblendet. Frau Arica und Frau Däbritz werden nach weiteren Möglichkeiten der Bordsteinabsenkungen schauen und Entsprechendes veranlassen.

Der AK Inklusion schlägt darüber hinaus vor, die Haltestelle Wacholderweg in die Nähe des Gemeindezentrums der Andreasgemeinde zu verlegen, da dort viele Veranstaltungen für alte und hochaltrige Menschen stattfinden.

Frau Däbritz wird entsprechende Schritte vorbereiten.

Zu TOP 2)**Bericht zum Stand Offenlegung Regionaltangente West RTW**

Die Stellungnahme des Eschborner AK Inklusion wurde durch den Beschluss des Unterausschusses Barrierefreiheit des Kreisbehindertenbeirats MTK übernommen und an das Regierungspräsidium Darmstadt verschickt.

Herr Kopp vom Tiefbauamt hat für die S-Bahn-Haltestellen Eschborn-Ost und Düsseldorfer Straße mitteilen lassen, dass Umplanungen vorgenommen sind. Bei beiden Haltestellen wird es bodengleiche Übergänge mit Lichtsignalanlagen geben. Der AK begrüßt, dass die Unterführungen dadurch wegfallen. Zu den Bahnsteigen sind an der Haltestelle Düsseldorfer Straße für beide Seiten Rampen geplant.

Eschborn-Süd:

Die von uns geforderte Notrufsäule ist nicht Bestandteil des Planungsverfahrens. Die Geländehöhe verbleibt bei der DIN von 1,20 m.

Es werden sechs Sitzplätze im windgeschützten Bereich geschaffen.

Das Blindenleitsystem erfolgt nach DIN.

Ob die vom AK geforderte Rampenlösung in die Stellungnahme der Stadt Eschborn an das RP Darmstadt aufgenommen und vom Magistrat verabschiedet wurde, ist noch nichts bekannt.

Zu TOP 3)**Beteiligung des AK Inklusion am Eschenfest am 13.05., von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

Wir sind an dem Stand des VdK gegenüber dem Museum eingeladen und werden dort mit eigenem roll up und Infomaterial vertreten sein. Bei Regen wird es keinen Stand geben.

Wir wollen an den Biertischen, die dort stehen, „Sprechstunden“ abhalten.

Sprechstundenthemen und Ansprechpartner:

Vorschläge des AK: Die Betroffenen mögen bitte Frau Däbritz Bescheid geben, ob sie dafür zur Verfügung stehen und ob die eingetragenen Zeiten passen!!!! Kommt dann auf das Plakat.

11:30 Uhr bis 12:30 Uhr	Leichte Sprache - Frau Behnsch
12:30 Uhr bis 13:30 Uhr	Sehbehinderung/Blindheit - Frau Kruse-Grgic
13:30 Uhr bis 14:30 Uhr	Wohnraumanpassung - Herr Port
14:30 Uhr bis 15:30 Uhr	Bus- und AST-Haltestellen - Frau Däbritz
15:30 Uhr bis 16:30 Uhr	Herr Ebert

Frau Däbritz besorgt Wasser und Pappbecher.

Frau Kogut wird gebeten, für die Gestaltung eines DIN-A4-Flyers des AK Inklusion (Was ist Inklusion? Schlaglichter unserer bisherigen Arbeit) hilfreich zur Seite zu stehen.

Zu TOP 4)**Beteiligung am Spendenlauf am 23./24.06. zugunsten der Kinderkrebshilfe**

Leider konnte der AK noch keine Eschborner Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen und auch aus dem Kreisgebiet sind erst zwei Interessenten gemeldet. Daher wird sich der AK Inklusion an dieser Veranstaltung nicht beteiligen.

**Zu TOP5)
Verschiedenes**

Frau Behnsch konnte zur heutigen Sitzung nicht kommen, da sie zusammen mit Frau Flegel in der Lehrerkonferenz der Süd-West-Schule die Zeugnisse in „Leichter Sprache“ vorstellte.

Am 30.10. ist der Bericht des AK Inklusion für den AJSS angemeldet.

Herr Schwammel bemängelt die teilweise sehr kurzfristigen Anfragen des Bauamtes an den AK Inklusion bei der Begutachtung von Bauplänen, z. B. Vier-Felder-Sport-Halle/ Jugendhaus. Herr Schwammel fordert, dass die Pläne für das Schwimmbad dem AK vor der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden! Frau Däbritz gibt es weiter.

Frau Bierscheid, die die barrierearme Umgestaltung des Eschenplatzes plant, wird demnächst verschiedene Vorschläge vorstellen. Der Termin am Eschenplatz mit ihr, Frau Arica und Herrn Kopp wird dann den Mitgliedern des AK bekanntgegeben.

Die nächste Sitzung des AK Inklusion findet am Donnerstag, dem 23. August, um 15:00 Uhr, im Erlebnishaus statt.

gez. Däbritz